



Ratsfraktion B90/ Die Grünen
Schloß Holte-Stukenbrock
Rathausstraße 2

Bruno Reinke
Fraktionsvorsitzender
br-reinke@web.de
0160/97601953

B 90/Die Grünen - Ratsfraktion - Rathausstraße 2,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

An die Verwaltung
der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
Herrn Bürgermeister Erichlandwehr
Rathausstr. 2

28.01.2020

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen beantragt,
der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock möge beschließen:

Schloß Holte-Stukenbrock wird Fairtrade-Stadt.

Hierfür wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept vorzuschlagen, das auf der Grundlage der fünf Kriterien der Fairtrade-Town-Kampagne aufbaut und dazu führt, obiges Ziel zu erreichen.

Begründung:

Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Illegale Kinderarbeit und Zwangsarbeit werden verboten. In Deutschland gibt es bereits 665 Fairtrade-Towns u.a. Bielefeld, Gütersloh, Rheda-Wiedenbrück, Paderborn und Oerlinghausen, mit denen sich auch Kooperationsprojekte in diesen Bereichen anbieten. Schloß Holte-Stukenbrock unterstützt damit u.a. eine faire Bezahlung der Produzenten in ihren Heimatländern und schützt sie so vor Ausbeutung. Schloß Holte-Stukenbrock nimmt eine Vorbildfunktion ein und macht Werbung für den fairen Handel und bringt so dieses Thema in die Öffentlichkeit.

Die Organisation TransFair, Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt e.V., hat für Fairtrade-Towns folgende fünf Kriterien entwickelt:

1. Ratsbeschluss: Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschrieben.
2. Steuerungsgruppe: Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.
3. Fairtrade - Produkte im Sortiment: In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten.

Richtwert ist hier die Einwohnerzahl der Kommune. In Schloß Holte-Stukenbrock sind dies 6 Geschäfte und 3 Gastronomiebetriebe.

4. Zivilgesellschaft: Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair e.V.

5. Medien: Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

<https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/die-fuenf-kriterien/>

Mit freundlichem Grüßen



Bruno Reinke

Fraktionsvorsitzender

Philipp Ashton

Ratsmitglied